

Hallisches patriotisches
W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

Zweytes Quartal. 22. Stück.

Den 2. Junius 1827.

I n h a l t.

Am ersten Pfingstmorgen. — Milde Wohlthaten für die
Armen der Stadt. — Verzeichniß der Gebornen zc. — 97 Ver-
kaufmachungen.

Welch ein schönes Fest kehrt morgen wieder
Weit hin über Gottes schöne Erde.

Am ersten Pfingstmorgen.

Zu neuem Leben weckt mich der Sonne Strahl,
Zu neuer Freude ruft mich ihr goldnes Licht;
Umjubelt von der Vögel Liedern,
Weihe ich, betend, dich, Morgenstunde!

Schön durch des Frühlings farbigen Zauberschmuck,
Durch grüne Saaten und das verjüngte Laub
An tausend Bäumen, deren Zweige
Tausende glücklicher Sängler hegen;

XXVIII. Jahrg.

(22)

Schön

Schön durch den Anhauch milderer Sommerluft,
Gewürzt durch Weihrauch, welchen der Blumenstör,
Als Opfer, ihm dem Weltenvater
Ringsum aus farbigen Kelchen hauchet;

Doch schätzer, hehrer durch die Erinnerung
An jene Stunde, wo einst, des Geistes voll,
Zum ersten Mal des Herrn Jünger,
Ihn, den Erstandenen, furchtlos, lehrten;

Wo angewehet durch die Begeisterung
Für Gott und Jesus und für sein göttlich Wort,
Sie sich dem heil'gen Amte weiheten,
Muthvoll verachtend des Todes Schrecken,

Den Glaubenseifer ihnen mit wilder Wuth,
Wie ihrem Meister, grausam bereitete,
Bis sie zuletzt als seine Opfer
Freudig in ihrem Berufe starben.

Heil uns! Es siegte herrlich der Wahrheit Licht;
Denn Gottes Walten stürzte des Irrthums Macht.
Nur reicher sproßten ihre Saaten,
Auf dem vom Blute getränkten Boden.

Noch strömt aus jenem Urquell des Segens Strom,
Der seine Wogen über den Erdbreis goß,
Und Trost und Licht des höhern Lebens
Sanft in die Herzen der Menschen flöste.

Jetzt steht sie, siegreich, über der Feinde Zahl,
Die hehre Wahrheit! Heil euch, ihr Märtyrer,
Die ihr sie uns mit eurem Blute
Theuer erkaufet für alle Zeiten!

Chronik

Chronik der Stadt Halle.

1.

Milde Wohlthaten

für die Armen der Stadt.

34) Zeugengebühren in der Prozeßsache C. wider B. übergeben von Herrn L. 1 Thlr. 10 Sgr.

35) Vergleichen in derselben Prozeßsache übergeben von Herrn P. 1 Thlr.

36) Bey der Hochzeit des Kaufmanns C. F. D. in Merseburg wurden für die Armen gesammelt 1 Thlr. 5 Sgr.

Die Curatoren der Armenkasse.

Lehmann. Kunde.

2.

Gebohrne, Getraute, Gestorbene in Halle etc.

April. May 1827.

a) Gebohrne.

Marienparochie: Den 25. April dem Glasermeister Heinrichshofen ein S., Andreas Heinrich Gustav. (Nr. 133.) — Den 9. May dem Schneidermeister Pohle ein Sohn, Wilhelm August. (Nr. 954.) — Den 15. dem Tuchmachermeister Lauterbach ein S., Friedrich Gustav. (Nr. 1036.) — Den 20. dem Bütchermeister Bergner eine T., Charlotte Theresie. (Nr. 220.) — Dem verstorbenen Buchdrucker Pallas ein S., Friedrich Wilhelm. (Nr. 201.)

Ulrichsparochie: Den 11. May dem Schuhmachermeister Fiedler eine T., Friederike Henriette Ernestine. (Nr. 428.) — Den 19. dem Handarbeiter Schmidt eine Tochter, Friederike Louise. (Nr. 455.)

2

Moritz

Moritzparochie: Den 1. April dem Hauptmann bey der Artillerie a. D. von Witten eine F., Hildegard Kunigunde. (Nr. 551.)

Domkirche: Den 8. May dem Oberbergamts-Revisor Grillo ein S., Carl Friedrich Wilhelm. (Nr. 708.) — Den 15. dem Maurergesellen Trextrop ein S., Carl Gottlob Louis. (Nr. 794.) — Den 23. dem Maurergesellen Schulze ein Zwillingsohn, Johann Julius August, und eine Zwillingstochter, Amalie Therese Charlotte. (Nr. 1940.)

Neumarkt: Den 24. May eine unehel. F. (Nr. 1143.)

Glauchau: Den 18. April dem Bäckermeister Rudolph eine Tochter, Henriette Wilhelmine. (Nr. 1758.) — Den 9. May eine unehel. F. (Nr. 1828.) — Den 20. dem Handarbeiter Pabst eine F., Rosine Elisabeth. (Nr. 1837.) — Den 21. dem herrschaftlichen Rutscher Eulenberg eine F., Sophie Marie Christiane. (Nr. 1686.)

b) Getraete.

Ulrichsparochie: Den 27. May der Fabrikarbeiter Küniger mit S. S. Pille.

Moritzparochie: Den 27. May der Kaufmann Ortman zu Merseburg mit L. S. Kirschmann.

Domkirche: Den 27. May der Oberjäger Wagner mit C. C. Neumeister. — Der Jäger Weber mit M. S. Selner.

Neumarkt: Den 24. May der Fleischergehilfe Jauschius mit M. S. verehel. gewes. Burkhart geb. Reuscher. — Den 26. der Strumpfwirkermeister Ströfer mit J. R. Sommer.

Glauchau: Den 27. May der Müller Hederich mit M. D. B. Beiche.

c) Gestorbene.

Marienparochie: Den 21. May der Kürschnermeister Martin, alt 49 J. 4 W. Auszehrung. — Den 22. eine unehel. F., alt 3 W. 4 F. Kopfsche. — Den 24. des Buchdruckers Sparfeld S., Friedrich Wilhelm Alexan

Alexander, alt 1 J. 2 W. 3 Z. Halsbräune. —
Den 25. eine unehel. Z., alt 1 J. 9 M. 3 W. 3 Z.
Krämpfe. — Den 26. der Stud. theol. Lichhorn,
alt 18 J. Auszehrung.

Ulrichsparochie: Den 22. May des Fuhrmanns
Auerbach S., Christian Friedrich, alt 6 M. 2 W.
3 Z. Krämpfe. — Den 23. des Schneidermeisters
Leonhardt Wittwe, alt 81 J. 3 M. Entkräftung. —
Des Handelsmanns Wipplinger S., Ferdinand Ju-
lius, alt 1 J. 3 M. 1 W. 4 Z. Krämpfe. — Den 24.
des Lohnfuhrmanns Starke S., Johann Friedrich
Franz, alt 1 M. 3 W. Krämpfe. — Des Pferde-
händlers Wippelt S., Ludwig Wilhelm, alt 5 M.
1 W. 3 Z. Krämpfe. — Den 27. der Fleischermeister
Lkert, alt 53 J. 10 M. 1 W. 1 Z. Nervenschlag. —
Des Holzarbeiters Mensel S., Johann August Phi-
lipp, alt 3 M. 1 W. 1 Z. Krämpfe.

Moritzparochie: Den 25. May des Zimmergesellen
Brecht Z., Johanne Friederike, alt 3 J. 5 M. 2 W.
3 Z. Brand.

Domkirche: Den 20. May des Kutschers Schaaf
S., Johann Daniel August, alt 1 J. 8 M. 1 W.
3 Z. Streckfluß.

Hospital: Den 23. May des Tuchmachermeisters
Saberland Wittwe, alt 74 J. Brustkrankheit.

Krankenhaus: Den 22. May der Handlungsdiener
Stettin, alt 68 J. Brustkrankheit.

Neumarkt: Den 21. May des Hofmeisters Kohl
Z., Caroline Wilhelmine, alt 2 M. 2 W. 3 Z.
Verstopfung.

Glauchau: Den 24. May des Stärkesabrikanten Leh-
mann nachgel. Z., Dorothee Magdalene, alt 59 J.
8 M. Entkräftung.

Herausgegeben von A. H. Niemeyer und H. B. Wagnig.

Bekanntmachungen.

Entbindungsanzeige. Die heute Mittag um II Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Sohne beehre ich mich hiermit allen meinen Verwandten, Freunden und Bekannten anzuzeigen. Ofternienburg, den 15. May 1827.

Reinicke, Pfarrer.

Diejenigen Gewerbetreibenden, welche ihr Geschäft ganz aufgeben, oder zu einem nicht steuerpflichtigen Umfange zurückführen wollen, werden wiederholt daran erinnert, daß sie desfallige Abmeldungen jederzeit so schnell als möglich zu machen haben, weil die früher entrichtete Gewerbesteuer so lange bezahlt werden muß, bis die Abmeldung wirklich geschehen. Zugleich bringen wir zur allgemeinen Kenntniß, daß nach einer neuerlichen Bestimmung des Herrn General-Director der Steuern, die Gewerbs-Abgabe für ein abgemeldetes Geschäft, noch auf den Monat, in welchem dessen Abmeldung geschehen ist, voll entrichtet werden muß, selbst wenn letztere in den ersten Acht Monats-tagen angekündigt seyn sollte, und das Gewerbe noch so kurze Zeit getrieben worden ist.

Halle, den 25. May 1827.

Der Magistrat.

Dr. Mellin. Bertram. Lehmann.

In der Nacht vom 6ten zum 7ten dieses Monats sind am rothen Thurme alhier Neun Düren mit trocknen Kräutern angefüllt aufgefunden und als zur Zeit herrenloses Gut an uns abgetiefert worden.

Den unbekanntten Eigenthümer fordern wir daher hiermit auf, sich binnen 14 Tagen im hiesigen Polizey-Bureau zu melden, und sein Eigenthumsrecht an jenen gefundenen Kräutern nachzuweisen, widrigenfalls die letztern, nach Ablauf dieser Frist, der hiesigen Armentasse überlassen werden sollen.

Halle, den 22. May 1827.

Der Magistrat.

Dr. Mellin. Bertram. Lehmann.

O b s t v e r k a u f .

Die zu den Stadtgütern Beesen und Ammendorf gehörige diesjährige Obstnutzung soll
den 9ten Junius d. J.

Nachmittags um 3 Uhr auf dem dasigen Gutshöfste unter den im Termin näher bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Halle, den 29. May 1827.

Der Magistrat.

Dr. Mellin. Herrram. Lehmann.

Das zum Rittergute Freyensfelde gehörige Birthshaus bey Halle, die Waille genannt, mit Garten, Ackerland und mit der Schenk- und Birthschafsnahrung, soll in dem auf

den 2ten Julius c. Vormittags 10 Uhr im Rittergute Freyensfelde angeetzten Termine an den Meistbietenden verpachtet werden

Die von den Verpächtern aufgestellten Pachtbedingungen können in unserer Registratur eingesehen werden. Halle, den 12. May 1827.

Parrimonial-Kreisgericht.

Cäsar.

Extra fein polirtes Stuhlrohr in langen gesunden Stäben offerirt billigst

J. W. K ü p r e c h t am Packhose.

Halle, den 29. May 1827.

Mahagony-Holz in Bohlen, Schellack und Spiritus vini zu den billigsten Preisen bey

J. W. K ü p r e c h t sen. am Packhose.

Halle, den 29. May 1827.

Die neuesten Façons von Damenhüten in seidenen Zeugen, Cote-pali und lithographirten Span, eine sehr große Auswahl von Blumenkränzen und Bouquets, Moderbänder, Federn und italiänische Strohhüte sind zu möglichst billigen Preisen zu haben bey

Friederike Schneider geb. Besser.

Große Steinstraße Nr. 83.

**Aecht englische Glanzwiche von G. Fleetwordt
in London.**

Diese Wiche besitzt die seltene Eigenschaft, daß solche dem Leder den schönsten dauernden Spiegelglanz in tiefster Schwärze giebt und dasselbe weich und geschmeidig erhält, indem sie von keinen schädlichen Säuren zusammengesetzt ist. Diejenigen, so auf schön gepuzte Stiefeln halten, und den Versuch damit machen, werden finden, daß diese Wiche alles leistet, was man von einer vollkommenen Wiche verlangen kann, zumal da nur wenige Minuten Zeit gebraucht wird, um ein Paar Stiefeln zu puzen. Der zunehmende bedeutende Absatz dieses Fabrikats ist ein Beweis von dessen Güte. Sie ist noch besonders von dem Königl. Preuß. Stadtphysikus Herrn Natorf in Berlin einer chemischen Prüfung unterworfen worden, und laut dessen erteilten Attest enthält sie nur solche Ingredienzien, welche dem Leder durchaus nicht nachtheilig sind. Sie ist Herrn Heinrich Gödecke in Halle, große Klausstraße Nr. 894, in Commission übergeben worden und daselbst fortwährend zu haben. Die Büchse von $\frac{1}{4}$ Pfund nebst Gebrauchszettel kostet 5 Sgr., desgl. die worin $\frac{1}{2}$ Pfund befindlich kostet $2\frac{1}{2}$ Sgr.

G. Storey in Leipzig,
Hauptcommissionair d. Hrn. G. Fleetwordt in London.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich wieder eine Parthie genähete Strohüte erhalten habe.

Friederike Schneider geb. Besser.
Große Steinstraße Nr. 83.

Ein Haufen alte Bruchsteine sind wegen Mangel an Raum Fuderweise oder auch im Ganzen sehr billig zu verkaufen. Halle, den 28. May 1827.

Pötsch, Ziegeldeckermeister,
in der großen Steinstraße Nr. 168.

Auf dem Rittergute Bengelsdorf bey Merseburg wird ein erfahrener, tüchtiger Verwalter, der seine Kenntnisse durch glaubhafte Zeugnisse darzuthun vermag, zu Johannis gesucht. Derselbe muß unverheirathet seyn und hat sich bey dem Besizer zu melden.

Der öffentlichen Bekanntmachung unserer etablirten Wagenfabrik haben wir uns geflissentlich so lange enthalten, bis wir jeder Forderung in diesem Fache vollkommen Gnüge leisten konnten, jetzt da wir mit allen Einrichtungen in erwünschtem Stande sind, versehen wir nicht darauf aufmerksam zu machen und um gütige Aufträge zu bitten. Eine Auswahl gangbarer Sorten Wagen werden wir möglichst immer vorrätzig halten, Bestellungen zu völliger Zufriedenheit und in kurzer Zeit ausführen, auch einzelne Stellmacher-, Schmiede-, Lackirer- und Sattler-Arbeiten so wie Reparaturen aller Art gern übernehmen.

Die möglichste Billigkeit, insoweit sich solche mit solider Arbeit vereinigen läßt, werden wir jederzeit beobachten, und überhaupt geschenktes Zutrauen völlig zu verdienen suchen.

Gottfr. Lindner und Fr. Lange.

Da ich von Einem Wohlbl. Magistrat die Fischerey des sogenannten stillen Wassers, welches ohnweit der hohen Brücke bis mit dem Pulverdamm geht, gepachtet habe, so ersuche ich sowohl die Herren Angler, als auch jeden, der davon Gebrauch macht, um alle Unannehmlichkeit zu verhüten, sich erst bey mir zu melden.

Halle, den 1. Junius 1827.

Gastwirth G. W. Funf
in der goldenen Egge.

Ein bewährtes Mittel zur Vertilgung der Wanzen nebst ihrer Brut in Zimmern, die frisch geweist werden, und in Bettstellen u. s. w. in Nr. 444 in der Märkersstraße nahe am kleinen Berlin.

Es wird ein eiserner geeichter Wagenbalken, welcher auf jeder Seite 5 Centner trägt, zu kaufen gesucht; wer solchen zu verkaufen hat, erfährt das Nähere in Nr. 1713 auf dem Steinwege.

Es stehen nun wieder zwey neue Drehrollen in Nummer 238 hinter dem Rathhause zu jedermanns Gebrauch.

Halle, den 27. May 1827.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum empfehlen wir folgende Sorten Weine, als:

Haut Barlac . . .	à Quart	22½ Sgr.
Graves	'	20 "
Franz	'	17½ "
Moselwein (äußerst billig) ,	'	11¼ "
Medoc	'	20 "
Tavel	'	20 "

und bitten um gütigen Zuspruch.

Albers und Lehmann.

Kleine Klausstraße Nr. 914.

Dem in- und auswärtigen Publikum, besonders denen, welche sich mit Ausverkauf von Rauch- und Schnupstabaken beschäftigen, offeriren wir hiermit geschnittene Kraustabake, das Pfund zu 2½, 3¼, 5, 6¼ und 7½ Sgr. und so fort, bey wenigstens $\frac{1}{8}$ Entr. zu solchen billigen Preisen, daß sie gleich der Qualität auswärtiger Fabriken nicht nur mit denselben Rabatt, sondern noch um 2 Procent billiger zu kaufen sind in der

Tabaksfabrik von Ferdinand Schmidt u. Comp.
Alter Buttermarkt.

Bodensteiner Weizen-Lagerbier verlaufen
Schmidt und Comp.

Einem hochzuverehrenden Publikum zeige ich hiermit an, daß ich Unterricht in der Tanzkunst von jetzt an ertheile und empfehle mich gehorsamst.

Joseph Casorti,

zu erfragen am Schulberge Nr. 99.

Wir wünschen vollständige Comtoir-Utensilien, welche jedoch in guten Umständen seyn müssen, zu kaufen. Der Besizer derselben beliebe sich bey uns zu melden.

Halle, am 25. May 1827.

Gebrüder Simon.

Ein Schreibebureau von buntem Birkenholz steht wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen bey dem Tischlermeister Vchse auf der Schmeerstraße Nr. 484.
Halle, den 28. May 1827.

Chemisches Wasch- und Rasir-Pulver.

Eine gemäß amtlichen Zeugnisse des Herrn Geh. Rath und Ritter Dr. Hermbstädt vom 21. April 1825 dem Fertiger wohlgelungene Mischung, deren Vertrieb deshalb, laut Ministerial-Verfügung vom 20. Julius 1825 durch die gesammte Monarchie bewilligt, und die auch nach bewährtem Gebrauche bereits mit seither sich mehrendem Beyfall aufgenommen worden. — Dies Pulver ist bey fortgesetzt täglicher Anwendung zur Reinigung des Gesichts, des Halses, der Arme und Hände, als vorzügliches Mittel anerkannt, wider Sommersprossen, Schuppen, Flecken und Aufspringen der Haut, und jeden Falls zur Erlangung eines schönen Teints. — Einer Bohne groß verwandte man Morgens und Abends mit wenig weichem lauwarmen Wasser in der Hand zu Schaum, reibe die zu reinigenden Stellen damit ein und wasche diese sofort wieder ab. Gleich geringe Quantität an Pulver und Wasser ist nur erforderlich, einen festen Rasirschaum zu erlangen, so daß mit einer ganzen 7½ Egr., desgleichen mit einer halben 4 Egr. kostenden versiegelten Schachtel sehr lange ausgereicht werden kann.

Die einzige Verkaufs-Niederlage für Halle und Umgegend ist bey Herrn Heinrich Keil junior, große Klausstraße Nr. 909.

Apotheker Branke zu Loburg,

Ehrenmitglied des norddeutschen Apotheker-Vereins.

Guten trinkbaren Landwein zu	5 Egr.
Rögliger 23r weiß Wein von Geschmack dem Rheinwein ähnlich	7½ Egr.
desgl. 25r weiß und roth, ein angenehmer Tischwein	10 Egr.

das Berliner Quart empfiehlt hiermit

Carl Friedr. Freudel.

Große Ulrichsstraße Nr. 19 und auf dem Markt am Rathskeller.

Anzeige. In dem Basermannschen Hinterhause auf dem alten Markt werden Vorhemdchen gewaschen und Busenstriche gebrennt.

Ein Dachshund hat sich bey mir eingefunden; der Eigenthümer desselben kann gegen Erlegung der Inseztionsgebühren und der Futterkosten in der Steindruckerey, große Ulrichstraße Nr. 20, ihn in Empfang nehmen.

Im Gehöft des verstorbenen Herrn Justizcommissarius Dr. Näpprich sollen auf den 7ten Junius dieses Jahres Vormittags 10 Uhr

zwey schwarze Kutschpferde, Wallachen, 5 und 6jährig, eine ganz verdeckte in 4 Federn hängende Chaise, eine halb verdeckte zweyspännige Art-Chaise, ein zweyspänniger Leiterwagen, ein Sielen-Kutschzeug mit gelbem Beschläge, ein Paar englische Kumpfte mit vollständigen Zäumen und weißen Beschläge und eine Parthie alter Kutschräder, Reit- und Reisesattel, Zäume, Kumpfte &c.

an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verkauft werden.

Halle, den 29. May 1827.

Die Grasnutzung meiner Wiese hinter dem Fürstenthale soll auf 6 Jahre verpachtet werden; Pachtliebhaber melden sich deshalb in Nr. 1035 am Domplatze.

Halle, den 29. May 1827.

Wachtler.

In dem Garten des Rittergutes zu Döllnitz in der Aue ist die diesjährige Erdbeeren-Erndte zu verpachten, welche in wenigen Tagen ihren Anfang nehmen, die Abgabe eines Gebotes daher beeilt werden muß.

Obstverkauf. Im Funkschen Garten soll das diesjährige Obst aller Art in der Pfingstwoche an einen Liebster verkauft werden, und können qualificirte Käufer sich zu jeder Zeit das Obst ansehen und ihre Gebote an den Besitzer abgeben.

Funke.

Im Rosenthale sind die Stachelbeeren und das Obst zu verpachten. Pachtlustige können es täglich in Augenschein nehmen.

Obstverpachtung. Die diesjährige Obstnutzung auf dem vor dem Rannischen Thore gelegenen Weinberge, Ludwig et caetera genannt, soll

Dienstag, den 5ten künftigen Monats Junius,
Nachmittags 3 Uhr,

unter den an Ort und Stelle bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden. Halle, den 29. May 1827.

Der Amtsverwalter Müller.

Obstverpachtung. Das diesjährige Obst auf dem Rittergute Diestlau soll Mittwoch den 6. Junius früh 9 Uhr meistbietend verpachtet werden.

v. Hoffmann.

Obstverpachtung. Die diesjährige Obstnutzung in dem zum Gute Diestlau gehörigen Holze bey Planena soll Mittwoch den 6. Junius früh 10 Uhr auf hiesigem Gutshofe meistbietend verpachtet werden.

v. Hoffmann.

O b s t v e r k a u f .

Das diesjährige Obst in dem botanischen Garten hiesiger Universität soll

Mittwochs nach Pfingsten, als den 6. Junius,
um 2 Uhr Nachmittags,

unter den an Ort und Stelle bekannt zu machenden Bedingungen in klingendem preuß. Courant verkauft werden.

Halle, den 28. May 1827.

Obstverpachtung Zur Verpachtung des diesjährigen Obstes in der Plantage des Waisenhauses ist der 11te Junius, als der Montag nach der Pfingstwoche, anberaumt worden. Pachtlustige, welche sich umsehen wollen, können sich bey dem Gärtner Trothe daselbst melden. Die Verpachtung selbst geschieht, nach Bekanntmachung der Bedingungen, an obgedachtem 11. Junius, Nachmittags um 2 Uhr, in der Plantage des Waisenhauses. Halle, den 29. May 1827.

Das Directorium der Franckischen Sträfungen.

Auction. Im Geschäftslocale des unten genannten Amtes sollen

den 8. Junius 1827 Vormittags 9 Uhr

circa 14 Ctr. geschmolzenes Bley,

„ 2 $\frac{1}{2}$ „ raff. Zucker,

„ $\frac{7}{8}$ „ rother Wein ($\frac{1}{2}$ Emyer)

„ $\frac{1}{8}$ „ Rauchwaaren,

„ 38 Pfd. baumwollene Waaren

und verschiedene andere Gegenstände, öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Schtenditz, den 25. May 1827.

Königl. Haupt-Zollamt.

Künftigen 7ten Junius d. J. Vormittags 10 Uhr soll im Gasthose zum blauen Hecht ein als Einspänner gut zu gebrauchendes Pferd, sichelbrauner Wallach mit Blässe; so wie ein einspänniger ganz leichter Korbwagen, gut conditionirt und in ganz brauchbarem Zustande, gegen gleich baare Zahlung meistbietend verkauft werden.

Anzeige. 2 Stück neue Drehrollen, so wie auch eine reine Getreidefegemaschine, desgleichen eine Querschmaschine zu Kirschen ist um billigen Preis zu verkaufen.

5 Stück zugemachte Marktubden sind zu vermieten oder zu verkaufen bey

Zschernitz,
Stroh Hof Nr. 2128.

Einem geehrten Publikum mache ich ganz ergebenst bekannt, daß ich meine Conditorey und Kuchenbäckerey unter Leitung eines geschickten Gehülfsen um vieles verbessert habe, und bin dadurch in den Stand gesetzt, die feinste Conditorey und Kuchenwaaren zu liefern; ich bitte daher um geneigten Zuspruch.

Sesse, Conditor, am Frankenplatz.

Ich mache hiermit bekannt, daß ich meinen Garten in der Halle zum Dorfplatz eingerichtet und mit Spalier versehen habe; ich biets denselben jeden dar, der davon Gebrauch machen will.

Lohnkutscher Saack auf dem alten Markt.

Schönen Emmenthaler Schweizerkäse empfiehlt
J. Fr. Sregmann.

Ein Laden nebst Wohnung ist zu vermietben von
Johannis, große Steinsstraße Nr. 160 bey
Lehmann.

Ein ganz neu ausgebautes Haus mit 5 Stuben,
6 Kammern, 2 geräumigen Boden, 3 Küchen, gewölb-
ten Keller, 1 Pferdestall zu 4 Pferden und Wagengelass,
großen Feuerungsstak wie auch gutem Brunnenwasser,
über der Glauchaischen Kirche neben Herrn J. Lehn in
Nr. 1994, ist zu vermietben und kann kommende Michae-
lis bezogen werden.

In Nr. 24 der großen Ulrichsstraße ist eine freund-
liche Wohnung von 4 Stuben, Kammern und Küche,
2 Treppen hoch, nebst Boden, Keller und Hofremise,
von Michaelis d. J. ab, an eine stille Familie zu ver-
mietben.

In Nr. 1644 vorm Galgthor ist eine freundliche
Wohnung von 2 Stuben, 1 Kammer, Küche, Boden,
Keller und Feuerungsgefass, von Michaelis d. J. ab, an
eine stille Familie zu vermietben.

In dem zwischen dem Stein- und Galgthore beleges-
nen Dr. R ä p p r i c h s c h e n Garten sind zwey Stuben mit
oder ohne Meubles von jetzt an zu vermietben. Liebhaber
haben sich deshalb im R ä p p r i c h s c h e n Hause hinter dem
Rathhause allhier zu melden.

Halle, den 29. May 1827.

In Nr. 297 der Galgstraße ist eine freundliche Woh-
nung von 1 Stube, 2 Kammern, Keller, Boden und
Feuerungsgefass an eine stille Familie zu vermietben und
kann sogleich bezogen werden. Fr. Salzmann.

Sollte eine ruhige Familie oder ein einzelner Herr
von einer freundlichen Stube und Kammer sogleich oder
auf Johannis Gebrauch machen können, so haben sich
dieselben zu melden am kleinen Berlin in Nr. 443.

In der Brüderstraße Nr. 222 ist die erste Etage zu
vermietben.

Unsere am 26sten d. M. in Halle vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir unsern Verwandten und Freunden hiermit ergebenst an, und wünschen denselben bey unserer Abreise von hier nach Merseburg ein herzlichliches Lebewohl.

Halle, den 27. May 1827.

E. S. Ortman, Kaufmann.

Friederike Ortman geb. Kirschmann,
Pflegetochter der Madame Naumann.

Es wird geziemend bekannt gemacht, daß die Familie Casorri aus Italien allhier angekommen, und ihre Vorstellungen, bestehend in akrobatischen Künsten, Pantomimen, wie auch Balletten, Freytag den 1. Junius beginnen wird. Das Nähere werden die Anschlagzettel bekannt machen.

Concert- und Ball-Anzeige.

Montag den 11. Junius werde ich die Ehre haben, in meinem Gasthose zum goldnen Löwen in Wettin ein großes Gesang- und Instrumental-Concert zu veranstalten und am Abende nachher einen Ball zu geben, wozu ich die hochgeehrtesten Herrschaften unserer Stadt und der Umgegend gehorsamst einlade. Das Weitere werde ich in den nächsten öffentlichen Blättern anzuzeigen mich beehren. Wettin, den 29. May 1827.

Gastwirth Böttger.

Daß ich mein Badehaus wieder in Stand gesetzt habe, und nun zu jeder Zeit darin gebadet werden kann, zeige ich einem geehrten Publikum hiermit ergebenst an.

Auch sind zu jeder Zeit Gondeln und kleine Rähne zu beliebigen Spazierfahren zu haben bey

August Eitsch, Fischermeister,
in den Weingärten.

Daß ich jetzt auf der Mannischen Straße im Hause des Herrn Stadtrath Heydrich Nr. 537 wohne, zeige ich hiermit ergebenst an.

E. Döring, Gold- und Silberarbeiter.

Hierzu eine Beilage. Bekanntmachungen.